



LUDWIGSBURG

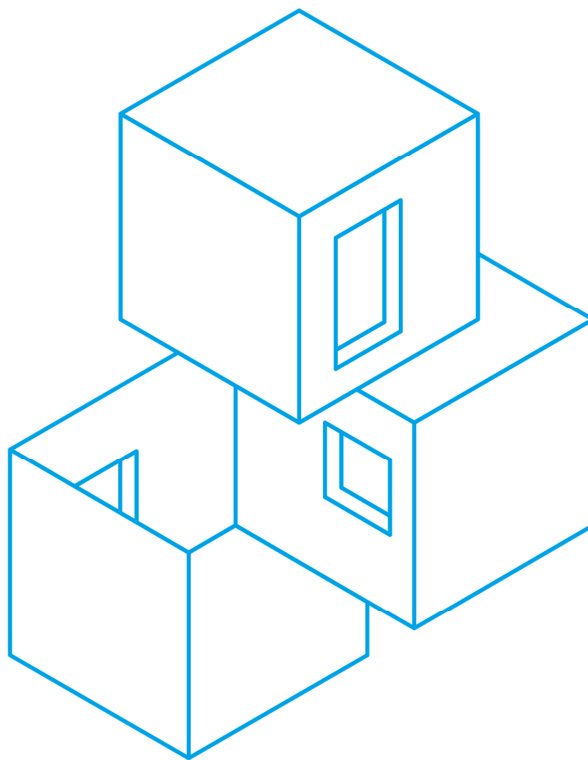
Gefördert im Fonds Stadtgefährten der

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

# Raumpioniere – Wohnen auf kleinstem Raum

## Wettbewerb des Ludwigsburg Museums

zum 300jährigen Jubiläum der Stadt Ludwigsburg



Mit freundlicher Unterstützung



Architektenkammer  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit



## **Raumpioniere – Wohnen auf kleinstem Raum**

### **Wettbewerb des Ludwigsburg Museums**

#### **zum 300jährigen Jubiläum der Stadt Ludwigsburg**

Was ist eine zeitgemäße Stadtwohnung? Diese Frage stellt sich in Ludwigsburg seit der Gründung als Idealstadt. Zum 300jährigen Stadtjubiläum lobt das Ludwigsburg Museum einen Wettbewerb aus, der neue Aspekte in den Fokus rückt: Wie werden öffentliche Räume wahrgenommen und genutzt? Fördern sie ein gesellschaftliches Miteinander? Wie können die Lebensqualität in den Stadtquartieren und der notwendige Ausbau des Wohnraums vereinbart werden? Welche Lösungen bieten Architektur, Kunst oder Szenografie für die zukünftige Stadtplanung Ludwigsburgs?

Ziel des Wettbewerbs „Raumpioniere“ ist es, durch ein temporäres Mikrohaus zur Neuaneignung eines zentralen Stadtraums und zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema zeitgemäßes Wohnen einzuladen. Temporäre Wohnformen zeigen im Kleinen Ansätze für eine zukünftige Stadtplanung mit Tendenzen zur Wohnverdichtung und Abkehr vom Einfamilienhaus. Die künstlerisch-architektonische Bespielung einer Grünfläche mit einem Mikrohaus an der zentralen Ludwigsburger Straßenkreuzung „Stuttgarter Straße/Wilhelmstraße“ sollen Begegnungen direkt im Stadtraum anregen und anschaulich darstellen, welche Lösungen eine modulare, flexible und platzsparende Bauweise bei immer knapperem und teurerem städtischem Wohnraum bietet.

Der Preis „Raumpioniere“ wird im Rahmen der Ausstellung „hin und weg. Wohn- und Lebensräume in Ludwigsburg“ und anlässlich des 300jährigen Stadtjubiläums von der Stadt Ludwigsburg mit dem Ludwigsburg Museum ausgelobt. Die Preisverleihung findet am 24. November 2017 auf der Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien zusammen mit der Preisvergabe „Ludwigswelten – Wettbewerb für Szenografie im öffentlichen Raum“ statt.

#### **KRITERIEN**

Der offene, einphasige Wettbewerb richtet sich an ArchitektInnen, KünstlerInnen und SzenographInnen, Studierende und AbsolventInnen in den Bereichen Architektur, Kunst und Raumgestaltung und zielt auf den Erhalt einer Vielfalt von Lösungsvorschlägen.

Bei den eingereichten Konzepten sind die Vorgaben der Behörden zu berücksichtigen: Belange der Verkehrssicherheit, des Nachbarschutzes und des Naturschutzes etc. müssen eingehalten werden. Architektonische und künstlerische Projekte können temporäre Mikrohäuser oder Wohnskulpturen mit partizipativem Ansatz sein, die Antworten auf die oben genannte Fragestellungen bieten.

Bewertet werden in diesem Wettbewerb in erster Linie:

- Die gestalterische und städtebauliche Qualität
- Die Originalität der Lösungsvorschläge bezüglich der oben genannten Fragestellungen
- Die Möglichkeit zur Partizipation der Passanten, z.B. durch Begehbarkeit oder Anbringung von Kommentaren und Anregungen

Die eingereichten Projekte können speziell für den interdisziplinären Wettbewerb „Raumpioniere“ entworfene, aber auch bereits realisierte Projekte sein.

## **JURY**

**Prof. Wolfgang Grillitsch**, Studiendekan IMIAD, Hochschule für Technik Stuttgart

**Dr. Alke Hollwedel**, Leitung Ludwigsburg Museum

**Michael Ilk**, Bürgermeister Stadt Ludwigsburg

**Elisabeth Meier**, Projektleitung und Moderation

**Christiane Nicolaus**, Direktorin Design Center Baden-Württemberg

**Auke de Vries**, Bildender Künstler Den Haag

**Mathias Weißer**, Vorsitzender Kammergruppe Ludwigsburg, Architektenkammer Baden-Württemberg

## **PRÄMIERUNGEN**

Der Wettbewerb „Raumpioniere“ ist mit 25.000 Euro dotiert. Ein Preisträger wird ernannt und dessen Entwürfe umgesetzt. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro, für die Realisierung des Entwurfs stehen 20.000 Euro zur Verfügung. Am Ende des Projekts muss ein Verwendungsnachweis erstellt werden. Kosten für die Umsetzung können u.a. folgende Punkte sein: Materialkosten, Technikkosten, Fachdienstleistungen (Schreiner, bauliche Maßnahmen), Kosten für die Dokumentation, Kosten für den Abbau.

## **TERMINE**

<b>24. Mai bis 15. September 2017</b>	Ausschreibung und Bearbeitungszeit des Wettbewerbs
<b>22. September 2017</b>	Jurysitzung
<b>24. November 2017</b>	Preisverleihung in Rahmen von Raumwelten
<b>11. März 2018</b>	Vorstellung des Preisträgerprojekts zur Ausstellungseröffnung „hin und weg. Wohn- und Lebensräume in Ludwigsburg“

## **EINZUREICHENDE UNTERLAGEN**

1. Präsentationspläne

Die Präsentationspläne sind ungefaltet auf Papier, im Querformat DIN A2 einzureichen (**auf maximal 1 DIN A2-Blatt im Querformat pro Einsendung**). Um die Anonymität zu gewährleisten, ist die einzureichende Wettbewerbsarbeit in allen Teilen nur durch eine Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern (Größe h = 1 cm, b = 6 cm) in der rechten, oberen Planecke zu kennzeichnen. Die Verfassererklärung ist in einem mit der Kennzahl versehenen, undurchsichtigen und verschlossenen Umschlag, bezeichnet als „Verfassererklärung“ einzureichen. Darüber hinausgehende Unterlagen und Modelle sind nicht zugelassen.

## 2. Verfassererklärung

Die Verfassererklärung ist in einem mit der Kennzahl versehenen, undurchsichtigen und verschlossenen Umschlag, bezeichnet als „Verfassererklärung“ einzureichen. Folgende Angaben sind bei der Verfassererklärung erforderlich: Adresse und Kontaktdaten des/der Einreichenden (Einzelperson oder Gruppe); Name und Adresse der Institution/Büros/Hochschule sowie AnsprechpartnerIn.

3. Konzepttext (mind. 1, max. 3 Seiten) mit Angaben zu Art, Format und Thema des Projekts. Darüber hinausgehende Unterlagen und Modelle sind nicht zugelassen.
4. Kostenplan des Projekts (inkl. Kosten des Unterhalts und Abbaus)
5. Technische Spezifikationen
6. Information, ob neuer oder bereits realisierter Beitrag
7. Optional: Hinweis auf besondere technische, statische, rechtliche und betriebliche Anforderungen
8. Optional: Informationen zu bereits realisierten Projekten (max. 2 Seiten)

Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht.

## **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Mit der Teilnahme am Wettbewerb „Raumpioniere“ werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Ludwigsburg Museum wird die Ergebnisse des Wettbewerbs mit den prämierten Arbeiten am 24. November 2017 bei Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien veröffentlichen. Ausgewählte Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung im Ludwigsburg Museum der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der Teilnahme bestätigt der/die BewerberInnen, dass er/sie der geistige Urheber der eingereichten Arbeit ist. Das Ludwigsburg Museum erhält das Recht, die Arbeit mit allen eingereichten Unterlagen im Rahmen der Dokumentation und Ausstellung des Wettbewerbs sowie sonstigen elektronischen oder gedruckten Publikationen und Darstellungen des Ludwigsburg Museums honorarfrei unter Namensnennungen des/der VerfasserIn zu veröffentlichen. Die WettbewerbsteilnehmerInnen stellen die hierfür notwendigen Unterlagen kosten- und honorarfrei zur Verfügung.

Die Nutzung der Wettbewerbsarbeit, das Recht der Erstveröffentlichungen und das Urheberrecht sind in § 8 (3) RPW geregelt.

Auslober

gez. Elisabeth Meier  
Projektleitung

**EINSENDUNG**

Sämtliche zur Anmeldung notwendigen Unterlagen sind fristgerecht **bis zum 15. September 2017 postalisch** einzureichen.

Ludwigsburg Museum  
Elisabeth Meier  
Postfach 249  
D-71602 Ludwigsburg

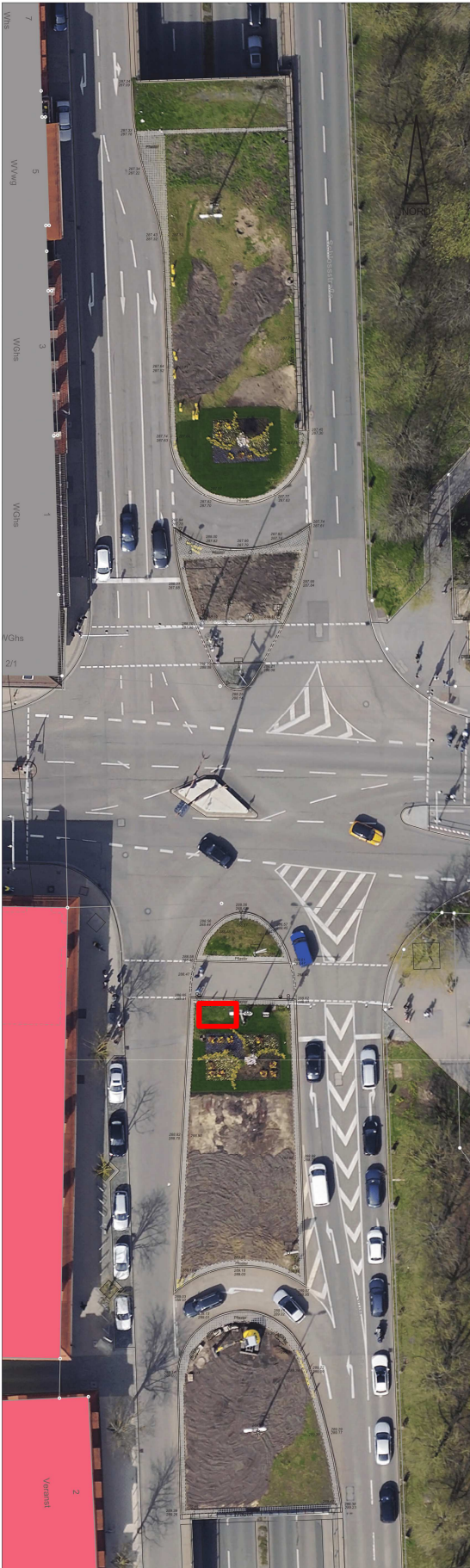
E-Mail: e.meier@ludwigsburg.de  
Telefon: +49 (0)7141 910 3089  
Telefax: +49 (0)7141 910 2605

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt der Poststempel oder das auf dem Einlieferungsschein eines Transportunternehmens vermerkte Datum. Den Nachweis über die fristgerechte Einlieferung hat der Teilnehmer zu führen. Die Einlieferung muss für den Empfänger kostenfrei erfolgen.

**Anhang (siehe unten):**

Luftbild Sternkreuzung mit Standort Mikrohaus (roter Kasten)

Plan Sternkreuzung mit Standort Mikrohaus (roter Kasten)



Bestandsaufnahme  
Mittellinien Sternkreuzung  
Schlossstraße / Stuttgarter Straße  
Gemarkung Ludwigsburg  
Stand 05.05.2017

Plan 1 von 1  
Maßstab 1 : 200  
Projektname / Nr:  
HL\_WLG\_BESTAUFW\_STERNKREUZUNG\_MITTELINSELN  
Auftrag-Nr.: 2017-210

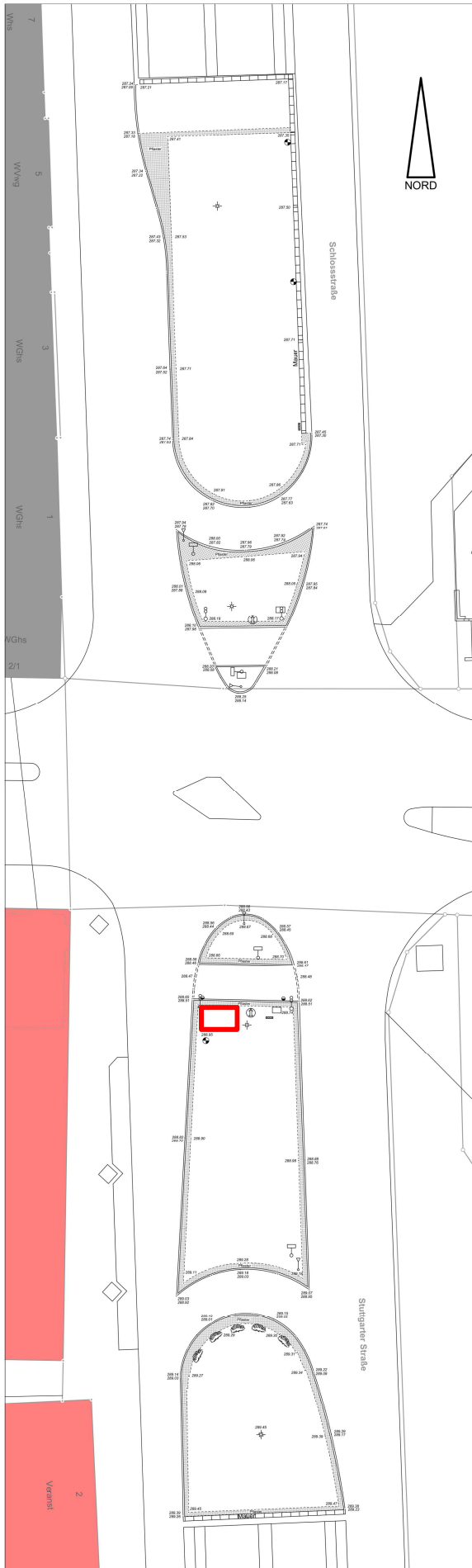
Gefertigt: Ludwigsburg, den 08.05.17

FACHBEREICH  
STADTPLANUNG UND VERMESSUNG

Wilhelmstraße 11  
71698 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 910-2838  
Fax: 07141 910-2432

Bearbeiten: Herr Hirschmann  
Telefon: 07141 910-2673  
Fax: 07141 910-2432  
E-Mail: [m.hirschmann@ludwigsburg.de](mailto:m.hirschmann@ludwigsburg.de)

Höhenystem: DHHN12 (System 130)



 <b>LUDWIGSBURG</b>	<b>FACHBEREICH</b> <b>STADTPLANUNG UND VERMESSUNG</b>
	Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg Telefon: 07141 910-2630 Fax: 07141 910-2432
Bestandsaufnahme Mittelstein Sternkreuzung Schlossstraße / Stulgarter Straße Gemarkung Ludwigsburg Stand 05.05.2017	Bearbeiter: Herr Hirschmann Telefon: 07141 910-2673 Fax: 07141 910-2432 E-Mail: <a href="mailto:m.hirschmann@ludwigsburg.de">m.hirschmann@ludwigsburg.de</a>
Plan 1 von 1 Maßstab 1 : 200 Projektname / Nr: HL_ING_BESTAUFN_STERNKREUZUNG_MITTELSTEIN Auftrag-Nr.: 2017-210	Höhensystem: DHHN12 System 130
Gefertigt: Ludwigsburg, den 08.05.17	